

Kann eine "gesunde" Strategie wirtschaftlich erfolgreich sein?

01.08.2016, 11:47 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Reflect Beratung*



REFLECT | Strategische Personalentwicklung: Gesunde Strategie

Zentraler Baustein unseres Konzepts der "Gesunden Organisation" (GO) ist eine gesunde Strategie. Nach unserer Auffassung kann eine Organisation nur dann wirklich „gesund“ sein, wenn die mit der Strategie verbundenen Ziele sowohl dem finanziellen Erfolg wie auch der Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Gesellschaft und Umwelt Rechnung tragen; Verantwortung bspw. hinsichtlich der Arbeitsbedingungen, dem Umgang mit natürlichen Ressourcen oder sozialen Interessen.

Viele Unternehmen bemühen sich diesbezüglich - mehr oder weniger ernsthaft, mehr oder weniger erfolgreich. Wie also kann eine gesunde Balance gelingen, die den Profit des Unternehmens gewährleistet und gleichzeitig die ökologischen, gesellschaftlichen und sozialen Interessen der jeweiligen Anspruchsgruppe wahrt? Sieht man einmal von bekannteren Methoden ab, wie bspw. die Vermeidung falscher Anreizsysteme (Stichwort Managementvergütung), eine eher langfristige, strategische Ausrichtung statt permanentem Druck durch kurzfristige Investitionen oder die Einbeziehung ökologischer Investitionen (z.B. CO₂-Emissionen) findet man nur wenige belastbare Modelle für unterschiedliche Branchen und Märkte.

Einen interessanten Ansatz verfolgen die beiden Harvard-Wissenschaftler Eccles und Serafeim (siehe HBM 10/13). Sie haben den klassischen Dimensionen Umwelt, Soziales Kapital, Humankapital, Geschäftsmodell & Innovation sowie Führung & Governance 43 Kriterien hinterlegt, mit welchen sie die Auswirkungen auf den Geschäftserfolg bewerten können. Demzufolge kann am Beispiel eines Unternehmens des Gesundheitssektors das Abfall- und Abwassermanagement eine deutlich höher zu erwartende positive Auswirkung auf den finanziellen Erfolg des Unternehmens haben als bspw. die Managementvergütung (im Beispiel um den Faktor 3).

Das Interessante bei diesem Ansatz ist, dass entsprechende Strategien bspw. zu Produktinnovationen führen können, die sich wiederum vermarkten und zu Profit machen lassen. Sollten Unternehmen also langfristig Interesse haben, balanciert zu wachsen, ohne finanzielle Einbußen dabei zu haben, halten wir eine solche Vorgehensweise für durchaus überlegenswert und erfolgsversprechend.

Eine „gesunde“ Strategie kann also sehr wohl zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen und ist langfristig vielleicht sogar ein wirtschaftliches Erfolgskriterium.

Portrait

REFLECT wurde während des Studiums von engagierten Studenten der Universität Landau im Jahre 1995 gegründet. Ingo Kallenbach war einer davon. Heute besteht REFLECT aus einem Team von Experten und Expertinnen mit überwiegend psychologisch-pädagogischen, medizinischen und kaufmännischen Hintergründen. Jeder einzelne von ihnen besitzt hervorragende Kenntnisse und Fähigkeiten in seinem jeweiligen Arbeitsfeld und ist Teil der ganzheitlichen Lösungen für Ihr Unternehmen.

REFLECT steht seit seiner Gründung für den begleiteten und reflektierten Prozess des Handelns in Unternehmen. Dabei betrachten und gestalten wir gemeinsam mit unseren Kunden das, was Unternehmen auszeichnet und antreibt: Strategie, Struktur und Kultur. Als strategische Personalentwickler orientieren wir uns klar am Bedarf des Kunden. Daher spiegeln und analysieren wir immer erst die spezifische Situation des Kunden und entwickeln auf dieser Basis fundierte Lösungen.

REFLECT -Berater: Tina Christiansen, Alexandra Cornelius, Tina Dieterich, Angela Donath, Katrin Huber, Rainer Hußmann, Ingo Kallenbach, Anja Kirchgessner, Dr. Gottfried Kommescher, Dr. Monika Nitsch-Kirsch, Wolfgang Sauer, Jan von Nida, Prof. Frank Widmayer, Florian Winhart, Justus Böckheler.

News-ID: 913123 • Views: 165 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/913123/Kann-eine-gesunde-Strategie-wirtschaftlich-erfolgreich-sein.html>